

# Kurier der Kolpingfamilie Odenkirchen

# KOLPING

Da muss ich hin!



Dezember 2013

Spruch des Monats:

Der Mensch ist so viel wert, wie sein Herz wert ist.

Adolph Kolping

## Termine für Dezember 2013

- |              |  |
|--------------|--|
| 2. Dezember  | Kolpingkids 17:30 - 19:00 Uhr im Jo-Gie-Haus                         |
| 2. Dezember  | Offener Treff ab 19:00 Uhr im Jo-Gie-Haus                            |
| 4. Dezember  | Adventsgrillen in Amern (mehr auf Seite 2)                           |
| 7. Dezember  | Aufbau für Kolpinggedenktag in Geistenbeck                           |
| 8. Dezember  | Kolpinggedenktag in Geistenbeck (mehr auf Seite 2)                   |
| 16. Dezember | Kolpingkids 17:30 - 19:00 Uhr im Jo-Gie-Haus.<br>Heute wird gebacken |



## Terminvorschau für Januar 2014

- |            |  |
|------------|--|
| 6. Januar  | Hexen in der Gaststätte „Wiedemann-Eck“ um 19:00 Uhr |
| 13. Januar | Vorstandssitzung bei Uli Eckers                      |
| 20. Januar | Kolpingkids 17:30 - 19:00 Uhr im Jo-Gie-Haus         |

Herzliche Glückwünsche senden wir nachträglich an **Wolfgang Klüttermann**, **Annemarie Gillessen** und **Gisela Vandenesch**, die auf 70 Lebensjahre zurückblicken konnten. Weiterhin gratulieren wir **Karin Reichel** (65), **Dieter Neuville** (45), **Tanja Eckers** (45), **Lena Thomaßen** (18), sowie **Marie Thomaßen** (15).

Allen Mitgliedern und Freunden, die zur Zeit gesundheitlich ein wenig angeschlagen sind, wünschen wir gute Besserung.

## Adventsgrillen in Amern

Auch in diesem Jahr lädt das Kolping-Bildungswerk im Berufsförderzentrum in Amern zum Adventsgrillen ein.

Während einer Führung um 16.30 Uhr habt Ihr die Möglichkeit, Euch einen Einblick zu verschaffen, was im vergangenen Jahr alles im Berufsförderzentrum Amern passiert ist. Anschließend könnt Ihr Euch auf ein geselliges Beisammensein am Lagerfeuer bei Grillwürstchen und Punsch freuen.

---

## Kolpinggedenktag der Kolphingsfamilie Odenkirchen

Auch in diesem Jahr findet unser Kolpinggedenktag wieder im Pfarrheim Heilig Geist in Geistenbeck statt. Wir treffen uns dort am **Samstag, den 7. Dezember** ab 15.00 Uhr zum **Aufbau** und freuen uns über viele fleißige Hände.

Am **Sonntag, den 8. Dezember** beginnen wir um 9.30 Uhr mit der **hl. Messe** in Heilig Geist und treffen uns anschließend im angeschlossenen Pfarrheim zum **gemeinsamen Frühstück** mit Ehrungen und einem kleinen Rahmenprogramm. Der Nikolaus wird uns in diesem Jahr wohl nicht besuchen (wir waren ja alle brav!). Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein!

---

## Kolpingkids    Kolpingkids    Kolpingkids    Kolpingkids

An dieser Stelle möchte ich mich bei Elvira Semmerau & Marius Beuth für die Zusammenarbeit bedanken. Auch bei Euch Kindern möchte ich mich recht herzlich für die tollen Stunden, die vielen lachenden Gesichter, sowie die jeweilige Vorfrende auf die Gruppenstunden mit Euch bedanken. Dass wir gemeinsam auf einem guten Weg sind, zeigt sich in der ständig steigenden Zahl von neuen Freunden, die zu uns kommen. Ich freue mich auf ein neues spannendes Jahr mit Euch!

Euer Uli



---

## Liebe Mitglieder und Freunde !

Auch dieses Jahr neigt sich dem Ende ! Wir wünschen Euch allen besinnliche Adventstage, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen harmonischen Jahreswechsel ! Für das neue Jahr mögen uns allen Gesundheit, viele tolle Ideen und gemeinsame Erlebnisse bevorstehen !

## Wenn Frauen feiern...



... dann scheint die Sonne! So auch am 16. November in Otzenrath, wohin der AK Frauen des DV Aachen anlässlich des 200. Geburtstags Adolph Kolpings zum Frauentag 2013 eingeladen hatte.

Im Simon-Thaddäus-Haus trafen sich rund 50 Frauen, um nach einem Geburtstagsständchen auf Adolph Kolping gemeinsam bei einem köstlichen Brunch und bunter Unterhaltung sich wiederzusehen, kennenzulernen und auszutauschen.

Fünf Otzenrather Männer führten in erquickender moderne Version des Märchens „Aschenputtel“ Gudrun und Melanie Küpper trugen jeweils ein aus dem Buch „Warum Männer lügen und Frauen Schuhe kaufen“ vor, spontan wurde ein heiteres auf Plattdeutsch vorgetragen, Maria Taube brachte Worte zum Thema Frauen in Kolping/Frauen in Kirche, und auch ein beklemmender Textauszug „Hochzeitsnacht“ einer Frau im 19. Jahrhundert verlesen. Für Erheiterung sorgten wiederum drei Sketche, u. a. von Maria und Gisela auf Plattdeutsch vorgetragen, und spontan konnten wir die Kirche (Kapelle) und das „Kapellchen“



Weise eine auf, Kapitel gerne Tischgebet ernste der zur wurde

besuchen, wobei Gudrun alle aufkommenden Fragen gerne beantwortete.



Nach dem gemeinsamen Abschlusslied „Wir sind Kolping“ machten wir uns gut genährt und unterhalten wieder auf den Heimweg.

Vielen Dank an den AK Frauen für diese schöne Geburtstagsfeier!

Eure *Bärbel Thomaßen*

Zu den Fotos: Oben: „Alte“ Bekannte: Donata, Marie-Luise und Elli  
Mitte: Gisela und Maria beim Eierkauf ...  
Unten: ... und noch ein Sketch !

## Otzenrath: Festakt im Jubiläumsjahr

MT- Anlässlich des 200. Geburtstags von Adolph Kolping veranstaltete die Kolpingsfamilie Otzenrath am 29. September 2013 ein Schilderfest. Der Tag begann mit einem Wortgottesdienst in der Kapelle und anschließend folgte ein kleiner Festumzug mit Blasmusik durch die Ortschaft, zum nahe liegenden Marktplatz. Viele Bewohner waren der Einladung gefolgt und die Kolpingsfamilie zeigte sich organisatorisch mal wieder von ihrer besten Seite. Vorsitzender Heinrich Küpper begrüßte die anwesenden Gäste und gab Hintergrundinformation zu den einzelnen Legendenschildern, die dann auch später feierlich enthüllt wurden. Gesamt konnten, mit Hilfe von Sponsoren, sechs Straßenschilder mit Zusatzschildern versehen werden. Die Dechant-Berger Straße, die Eduard-Bausch Straße, die Franz-Rixen Straße, die Jahnstraße, der Leuffenweg und natürlich die Adolph Kolping Straße, deren Enthüllung von Präses und Pfarrer Hans-Peter Jeandrée vorgenommen wurde. Der Festtag wurde mit kühlen Getränken und Leckereien vom Grill begleitet und für die kleinen Gäste gab es einen Kletterturm. Die Otzenrather konnten sich auch über den Besuch von anderen Kolpingsfamilien aus dem Bezirks- und Diözesanverband erfreuen. Ein Tipp für alle Fußgänger, beim nächsten Spaziergang auf die Straßenschilder achten und kurz lesen, was Interessantes darunter steht.





## **Rückblick Diözesanversammlung**

MT.- Am 12. Oktober fand in diesem Jahr die Diözesanversammlung unseres DV Aachen in Viersen statt. 77 Vertreter aus 28 Kolpingsfamilien fanden den Weg in die Versammlungsstätte. Der inhaltliche Teil am Morgen stand unter dem Thema: „Eine bessere Welt ist möglich...? Gilt der Traum vom Kommen des Gottesreiches immer noch?“ Fragen an die Kolpingsfamilien anlässlich des 200. Geburtstages ihres Gründers Adolph Kolping. Als Referent zum Thema war Arbeiterpriester Albert Koolen aus Krefeld anwesend. Fazit des Vormittags: Schnell wurde klar, dass die Ideen Adolph Kolpings auch heute noch wirksame Gedanken für das Mitwirken am Reich Gottes sind. Deutlich wurde aber auch, dass das Wirken der Kolpingsfamilien nicht mehr direkt bei den Schwächsten unserer Gesellschaft ankommt. Nach dem Mittagessen folgten die Regularien. In Kleingruppen widmete man sich den Einzelnen Themen des Rechenschaftsberichtes. Eine Forderung der Teilnehmer war ganz klar eine Übersicht der Finanzlage und Kassenbericht aus dem Vorjahr als Information an die Delegierten vom Kolping Rechtsträger. Aus dem Bundesvorstand war Wolfgang Simon zu Gast und aus dem Bundestag konnten Uwe Schummer und Karl Schieverling begrüßt werden. Neben der Wahl von Maria



Taube als stellvertretende Diözesanvorsitzende wurden auch Peter Witte, Willi Schürings und Ulrich Gerhards in den Vorstand gewählt. Herbert Lauth, Birgit Hohmann und Peter Vieten wurden von der Versammlung für die Mitgliederversammlung und teilweise für den Vorstand des Rechtsträgers vorgeschlagen. Im Rahmen der Versammlung wurde auch Peter Witte (im Foto rechts zu sehen) als neuer



Diözesansekretär vorgestellt. Am 1. Januar 2014 wird er seinen Dienst im Büro antreten. Ebenso konnte man Teresa Lindenblatt live erleben, die seit dem 1. Oktober 2013 die Stelle der Jugendreferentin besetzt (siehe Foto). Die nächste Diözesanversammlung findet wahrscheinlich am 20. September 2014 statt. Ein Austragungsort muss noch gefunden werden.

### **Trauer um Günter Ramächers**

MT.- Plötzlich und unerwartet verstarb unser Kolpingbruder Günter Ramächers. Er gehörte zur Kolpinggruppe in Günhoven und war ein Original, der wirklich den Kolpinggeist gelebt und verbreitet hat. Im Bezirksverband war Günter ebenfalls aktiv dabei und sein größter Wunsch war es, in Günhoven als Kolpingsfamilie zu überleben und er hat viel dafür getan. Letztendlich war er des Kämpfens müde und im Dezember wollte er die Kolpingarbeit niederlegen. Der Herr hat ihn nun zu sich genommen. Ganz friedlich konnte er einschlafen. Manchmal nimmt das Schicksal einen seltenen Verlauf. In Gedanken wird er noch oft bei uns sein. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Marlene und der Familie.

## **Anka und Karl-Heinz Rix:**

**„Wir sind gerne Mitglied der Kolpingsfamilie Odenkirchen!“**



In der Runde der Vorstellungen sind wir bei Anka und Karl-Heinz Rix angekommen. Beide sind 40 Jahre miteinander verheiratet und 25 Jahre Mitglied der Kolpingsfamilie, davon viele Jahre im Vorstand tätig. Sieht man die Vita von Anka und Karl-Heinz, wird schnell klar: Die Beiden sind Vereinsmenschen mit Leib und Seele. Seinen Ursprung hat das karnevalistische Engagement bei Rot-Schwarz-Grün Rheydt-West (die Gesellschaft gibt es heute nicht mehr). Auch das Sommerbrauchtum lockte: 1973 in die Schützengesellschaft Mülfort eingetreten, waren Anka und Karl-Heinz 1979 dort Schützenkönig.



Die Kinderprinzengarde lockte ebenfalls – und so kam der Kontakt zu Ellen und Rolf Loobes zustande. Die Familien Gillessen, Kloeters und Loobes: Das war der Kreis von Menschen, mit denen man sich gemeinsam ehrenamtlich engagierte. Und weil sich Rolf und Ellen Loobes auch in Schwarz-Gold Odenkirchen betätigten, war der Schritt zur Mitgliedschaft nicht weit. Damals konnte man nur Mitglied in SGO werden, wenn auch gleichzeitig eine Mitgliedschaft in der Kolpingsfamilie Odenkirchen bestand. Schließlich waren die Karnevalsfreunde eine Abteilung der Kolpingsfamilie.

So wurden Anka und Karl-Heinz bei uns Mitglied. Vereinlich ist von damals bis heute noch eine Menge passiert. Bei uns sind die Beiden aber Mitglied geblieben.

Noch einige externe Stationen: 1994 wurde Karl-Heinz bei Schwarz-Gold Odenkirchen freigestellt – um die KG Rot-Schwarz-Grün zu retten. Die Rettung gelang zunächst auch, dennoch trennte man sich 1997 wegen unterschiedlicher Vorstellungen in der Vereinsführung. 1997 – 2000 gab es noch ein kurzes Engagement bei den Dohrer Karnevalsfreunden. Aber die Mülforter gaben der Gesellschaft keine Chance. Karnevalistisch ging es schließlich in ruhiges

Fahrwasser: Seit 2001 bis heute Mitglied bei der KG Schoepp op, ist Karl-Heinz dort seit 2004 als Fundus Verwalter und Deko-Chef der Gesellschaft tätig.

Im Sommerbrauchtum ist Familie Rix seit 2002 bis zum heutigen Tag Mitglied der ältesten Bruderschaft am Linken Niederrhein: Bei der Bruderschaft „Obergeburt Waldhausen von 1279“. Dort waren die Beiden 2010 auch das Königspaar.



Wir sehen: Sommer- und Winterbrauchtum stehen hoch im Kurs. Zu uns gekommen über den „Umweg“ SGO – und bis heute geblieben! Lange Jahre waren beide Leiter der Gruppe Erwachsene. Karl-Heinz hat seinen Schwerpunkt mittlerweile verlegt und wirkt zusammen mit Ellen Loobes als Veranstaltungsbeauftragter.

Für die Kolpingsfamilie können wir feststellen: Karl-Heinz und Anka sind immer da wenn man sie braucht: Bei der der Verteilung von Handzetteln und Beuteln ebenso, wie bei der eigentlichen Altkleidersammlung. Wenn wir während des Frühlingfestes in der Burggrafenhalle noch einige Sketche im Programm benötigen: Anka ist mit ihrer Kollegin Gudrun Orts vom Frauenkarneval Mülfort (früher kfd Mülfort) flugs und erfolgreich zur Stelle. Wenn der Kolpingkurier per Post ins Haus kommt: Anka hat für den postalischen Versand gesorgt.

Was ist Anka und Karl-Heinz noch wichtig? Ihre Familie! Ihr ganzer Stolz: Tochter Yvonne mit den Enkeln Fabian und Leoni und Sohn Markus (hier erblickt in Kürze der dritte Enkel das Licht der Welt).



Und als wir das sehr angenehme Gespräch mit Anka und Karl-Heinz schon beinahe beendet haben, da wird klar: Beide sind glühende Fans der heimischen Borussia natürlich mit Dauerkarte. Was nicht in diesem Artikel steht? Ihr könnt



es bestimmt erfahren während des kommenden Kolpinggedenktales. Herzlich willkommen!



Bärbel und Werner

### **St.Martinszug in Odenkirchen**



Am 10. November 2013 nahmen wir mit zwei Großfackeln am Martinszug des Heimatvereins teil. Trotz derzeitiger Neuorientierung handelte es sich um eine schöne Gruppe. Nach dem Zug verputzten wir noch einen ansehnlich großen Weckmann. So lecker kann das Martinsfest sein. Unten im Bild: Der Hauptorganisator des größten Martinszuges in MG: Thomas Driesch, Schatzmeister des HVO und Vorsitzender des Historischen Ausschusses im Odenkirchener Heimatverein.







## **Eine Tradition, an der wir festhalten möchten ...**

WE- ... ist die Friedhofsbegehung am Allerheiligentag. Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder und Freunde und besuchen deren letzte Ruhestätte. Wir haben dabei aber auch an Freunde gedacht, die ihre letzte Ruhestätte nicht auf dem Friedhof an der Wiedemannstraße gefunden haben. Dazu gehört auch unser ehemaliger Diözesanpräses Pater Wilhelm Bergmann SJ, der vor 6 Jahren verstorben ist und der sich mehr als die Hälfte seines Lebens mit aller Kraft für das Kolpingwerk eingesetzt hat. Wir haben auch an Stephan Beuth gedacht, der im Alter von 40 Jahren an einem Herzinfarkt verstarb. Fast 25 Jahre war er Mitglied und ebenso lange gehörte er dem Vorstand an. Sein Steckenpferd lag in der Jugendarbeit und so war er u. a. auch drei Jahre als Diözesanleiter für die Altersgruppe Junge Erwachsene im Kolpingwerk DV Aachen aktiv. Neben der Jugendvertretung bekleidete er auch das Amt des 2. Vorsitzenden in Odenkirchen und war auch auf Bezirksebene aktiv. Seinen Kolpinggeist hat er weitergegeben an seinen Sohn Marius und wir sehen hier das Paradebeispiel unseres Generationenverbandes. Heinz-Walter Classen, Else Saum, Josef Eßer, Willi Kloeters, Josef Pöstges, Trude und Hans-Willi Lindenberg, Gertrud und Josef Heinen, Paul Pricken sen. und jun. waren nur einige der besuchten Stationen.

